

INHALT

1. Schleswig-Holsteins Landwirtschaft gut aufgestellt!
2. Vermittlung im Streit zwischen Facebook und Datenschützern
3. Kinderschutz im Bund stärken
4. Ein Drittel der 100 größten Unternehmen im Land plant Neueinstellungen
5. Auftragslage und Umsätze im Baugewerbe steigen

09.09.2011

Schleswig-Holsteins Landwirtschaft gut aufgestellt! Heiner Rickers zieht Fazit nach drei Tagen NORLA



Heiner Rickers, MdL

Vom 01. – 04.09.2011 fand die alljährliche Landwirtschaftsmesse „NORLA“ in Rendsburg statt. „Ich war von der Messe einmal mehr beeindruckt. Aus den Bereichen Landtechnik, innovative Erneuerbare Energien und Tierzucht waren alle Firmen vertreten, die Rang und Namen haben. Die NORLA bleibt damit der Schrittmacher für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft im Norden. Darüber hinaus ist sie mittlerweile eine echte Verbrauchermesse geworden“, war das Fazit des agrarpolitischen Sprechers der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Heiner Rickers.

Der Agrarexperte nahm mit jeweils fünf bis zehn weiteren CDU-Landtagsabgeordneten an der NORLA-Eröffnung, dem Landeshauptausschuss des Bauernverbandes, dem Landesbauerntag, und zahlreichen Begleitveranstaltungen teil. Gerade auf dem Landesbauerntag sei deutlich geworden, dass Landwirtschaftsministerin Juliane Rumpf mit ihren Programmen die schleswig-holsteinische Landwirtschaft bereits heute auf die Herausforderungen der Gemeinsamen Agrarpolitik in Europa ab 2013 ausrichte.

„Unsere Landwirtschaft ist gut aufgestellt. Das wurde auf der NORLA besonders deutlich. Auch deshalb fand ich es ausgesprochen schade, dass sich so wenige Abgeordnete der anderen Fraktionen haben blicken lassen. Wer sich im Parlament zur Landwirtschaft zu Wort meldet, für den muss die NORLA mit ihren Begleitveranstaltungen ein Pflichttermin sein“, so Rickers.

Vermittlung im Streit zwischen Facebook und Datenschützern

Politische Initiative der Koalitionsfraktionen zeigt Wirkung

Diese Woche befasste sich der Innen- und Rechtsausschuss auf Antrag von CDU und FDP mit dem Streit zwischen dem schleswig-holsteinischen Datenschützer Thilo Weichert und den Betreibern des sozialen Netzwerks „Facebook“. Für Facebook erschien der Europa-Manager Richard Allan aus London. Damit kam es erstmals zu einem persönlichen Treffen zwischen einem hochrangigen Verantwortlichen von Facebook und dem schleswig-holsteinischen Datenschützer.

Weichert hatte dem sozialen Netzwerk Verstöße gegen deutsches und europäisches Recht vorgeworfen, da mit bestimmten Facebook-Anwendungen („Gefällt mir“ Button und Fan-Seiten) automatisch Daten von Internetnutzern weitergegeben würden, wenn diese die Anwendungen anklicken.

Der datenschutzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Michael von Abercron, bewertete dieses erste persönliche Treffen von Weichert mit Allan als positiv. „Die Einladung von Thilo Weichert und Richard Allan zur Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses hat sich gelohnt.“ Allan habe zugesagt, in einer Woche die geforderte rechtliche Klarstellung zu liefern. Weiterhin betonte Allan, dass sich das Geschäftsmodell von Facebook auf den gezielten Verkauf von Werbung und nicht von personenbezogenen Daten beziehe.

Abercron betonte, es müsse sichergestellt werden, dass eine Nutzung personenbezogener Daten (Profiling) ausgeschlossen werde. Darüber hinaus sei durch technische Abläufe zu gewährleisten, dass der Nutzer genau wisse, worauf er sich einlässt.



Dr. Michael von Abercron, MdB

Kinderschutz im Bund stärken

Familienpolitiker der Landtagsfraktionen trafen sich in Berlin



Katja Rathje-Hoffmann, MdL

In dieser Woche tagten die familienpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktionen in Berlin. Im Mittelpunkt der Beratungen stand das neue Bundeskinderschutzgesetz, das mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche schaffen soll. Es ermögliche, dass zielgerichteter auf Eltern zugegangen werde, um sie im Bedarfsfall zu unterstützen, so die einhellige Meinung der Beteiligten.

Die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion in Schleswig-Holstein, Katja Rathje-Hoffmann, begrüßte, dass im Gesetz der Grundsatz „Kinderschutz vor Datenschutz“ in konkrete Regelungen umgesetzt werde. Beispielsweise werde die Weitergabe von Informationen an das Jugendamt ermöglicht, ohne dass ein Arzt, ein Psychologe oder eine Hebamme seine berufliche Schweigepflicht verletzt. Dies gebe den Fachkräften Rechtssicherheit.

„Im Hinblick auf den weiteren Gesetzgebungsprozess erwarte ich, dass die Länder bei der Entscheidung über die Finanzierung ebenso einbezogen werden wie bei der fachlichen Ausgestaltung. Schleswig-Holstein hat einen gut funktionierenden Kinderschutz und ein hervorragendes Gesetz. Dieses darf nicht durch eine neue Gesetzgebung aufgeweicht werden, so Rathje-Hoffmann.

Weiterhin wurde auf der Tagung ausgiebig über die Stärkung der Familienarbeit und die Ausgestaltung eines Betreuungsgeldes gesprochen. So wurde deutlich gemacht, dass die CDU für die Freiheit, den eigenen Lebensentwurf selbst zu wählen, stehe. Die Beteiligten sahen es als Aufgabe der CDU an, Wahlfreiheit und Spielräume für Familien zu erhalten oder neu zu schaffen.

Ein Drittel der 100 größten Unternehmen im Land plant Neueinstellungen UKSH bleibt größter Arbeitgeber im Land

Auch in diesem Jahr führte die HSH-Nordbank eine Umfrage unter Schleswig-Holsteinischen Unternehmen durch und entwickelt daraus die Studie „Die 100 größten Unternehmen in Schleswig-Holstein.“

Die wichtigsten Ergebnisse: 2011 plant ein Drittel der Unternehmen, mehr Mitarbeiter

einzustellen, etwa die Hälfte will an der Größe der Belegschaft nichts ändern, 16 Prozent planen einen Arbeitsplatzabbau. 2010 hielt sich die Zahl der einstellenden Arbeitgeber mit denen der Arbeitsplatzabbauenden nahezu die Waage.

Nach wie vor ist der Großteil der Mitarbeiter im Verarbeitenden Gewerbe tätig, allerdings mit deutlich abnehmender Tendenz. Die Zahl der Beschäftigten wächst bei den Privaten Dienstleistungen und den Dienstleistern im Gesundheitsbereich. Größter Arbeitgeber bleibt das UKSH, gefolgt von der Deutschen Post und COOP.

Die Studie finden Sie unter folgendem Link:

http://www.hsh-nordbank.de/media/pdf/presse/publikationen/studien/die_100_groessten_unternehmen_sh_2011.pdf?

Auftragslage und Umsätze im Baugewerbe steigen Gute Entwicklung im ersten Halbjahr 2011

Das Baugewerbe in Schleswig-Holstein vermeldet im ersten Halbjahr eine positive Bilanz. Mehr Arbeit, besserer Umsatz und eine gute Auftragslage kennzeichnen die Bilanz. Die geleisteten Arbeitsstunden stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent, das führte zu einem Anstieg der Beschäftigten rund 20870 Personen. Das Umsatzplus lag in diesem Zeitraum bei rund 18 Prozent. Gleichzeitig gingen neue Aufträge in Höhe von rund 588 Millionen Euro ein. Das ergibt ein Plus von 20 Prozent.

„Diese Entwicklung zeigt: Unsere mittelstandsfreundliche Politik wirkt“, erklärte dazu der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Jens-Christian Magnussen.

Den ausführlichen Bericht zur Entwicklung im Baugewerbe finden Sie beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein unter:

http://www.statistik-nord.de/uploads/tx_standdocuments/SI11_108.pdf?PHPSESSID=1c706f0285e5635594e39ba845f2031d



Jens-Christian Magnussen, MdL

V.i.S.d.P
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Dirk Hundertmark, Pressesprecher
Tel.: 0431/988-1440
dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de